

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 39 | Sonnabend, 26. September 2026

**BITTE BEACHTEN
SIE DIE
AKTUELLEN
ANGEBOTE**
IM BEILIEGENDEN PROSPEKT.
expert
Mit den besten Empfehlungen
WITTENBERGE

Anmeldung für Weihnachtsfeier

PRITZWALK. Die Weihnachtsfeiern für Senioren der Stadt Pritzwalk finden am Mittwoch, dem 18. November, und Donnerstag, dem 19. November, statt. Gefeierte wird jeweils von 14 bis 18 Uhr im großen Saal des Pritzwalkers Kulturhauses. Einlass ist ab 13 Uhr. Kinder der Horteinrichtungen eröffnen die Feiern. Am Mittwoch ist der Hort Regenbogenhaus im Kulturhaus und am Donnerstag der Hort Kunterbunt. Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) und der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dietmar Thurmann begrüßen die Gäste. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, Schnittchen und eine musikalische Einstimmung auf den Advent mit der Band „3 Live“. Es darf getanzt werden. **WS**

■ **Anmeldungen ab sofort im Citybüro, Marktplatz 2, per Tel. 03395/760854 oder per E-Mail: citybuero@pritzwalk.de. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.**

Tagestour der AWO Perleberg

PERLEBERG. Am Montag, dem 28. Oktober, veranstaltet die AWO Perleberg eine Ganztagestour. Ziel ist der Welschhof Schliekmann in Faulenrost, wo im gemütlichen Ambiente köstlicher Fisch gegessen wird. Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt ist die Stadtrundfahrt mit der Tschu-Tschu-Bimmelbahn in Waren/Müritz. Anschließend steht noch Zeit für eine persönliche Besichtigungstour in Waren zur Verfügung. **WS**

■ **Weitere Informationen über die Kosten, die Zustiegsmöglichkeiten und -orte sowie Anmeldung unter Tel. 03876/3074134 oder direkt in der AWO-Begegnungsstätte.**

Tanz und Tee in Perleberg

PERLEBERG. Unter dem Titel „Tanz und Tee“ sind am 25. Oktober von 14 bis 18 Uhr die Perleberger Senioren ins Hotel „Stadt Magdeburg“, Wittenberger Straße 67, eingeladen. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Darin enthalten sind ein Stück Kuchen, eine Tasse Kaffee oder Tee. Karten gibt es dienstags bis sonntags im Hotel „Stadt Magdeburg“, Tel. 03876/78090, sowie mittwochs beim Seniorenstammtisch im StadtLabor, Bäckerstraße 37. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Lord Voldemort fährt Bus

Magische Momente im Wittenberger Stadtverkehr

WITTENBERGE. Die Türen schließen sich, der Motor springt an. Langsam rollt der Bus los. Am Fenster zieht Wittenberge vorbei – doch an Bord wird es plötzlich düster. Aus den Lautsprechern ertönt eine tiefe, eindringliche Stimme. Eine Stimme, die so manchem Fahrgast eine Gänsehaut beschert. Doch dieses Mal kündigt sie keine unheilvolle Prophezeiung an, sondern die nächste Haltstelle.

Derzeit hält eine der wohl markantesten Synchronstimmen Einzug in den Wittenberger Busverkehr: Schauspieler und Synchronsprecher Udo Schenk, unter anderem bekannt durch seine Rolle des Dr. Rolf Kaminski in der Arztserie „In aller Freundschaft“, hat eigens für die Verkehrsgesellschaft Prignitz (VGP) Haltestellenansagen aufgenommen und dafür jene Stimme hervorgeholt, mit der er als deutscher Sprecher von Lord Voldemort aus den „Harry Potter“-Filmen einem der bekanntesten Bösewichte der Filmgeschichte seinen unverwechselbaren Klang verliehen hat.

Bis einschließlich 1. November werden die besonderen Ansagen in den Bussen zu hören sein. Danach wird Udo Schenk wieder als er selbst in den Bussen vernehmbar sein – zumindest bis zur Herbstzeit im nächsten Jahr.

Dass Udo Schenk eine seiner bekanntesten Synchronstimmen für diese Aktion herausgeholt hat, weiß auch Landrat Christian Müller (SPD) zu schätzen: „Dass Herr Schenk an dieser Aktion teilgenommen hat und seine Heimatstadt Wittenberge und unseren Landkreis auf diese Art und Weise unterstützt, ist alles andere als selbstverständlich. Dafür möchte ich ihm von Herzen danken. Ich bin mir sicher, dass diese Ansage viele Menschen, und vor allem Harry Potter-Fans, überraschen und begeistern wird.“

Entstanden ist die Aktion im Zuge des Neustarts der Verkehrsgesellschaft Prignitz. Seit der Re-kommunalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis zum 1. August 2026 sollte sich der Neubeginn nicht nur auf Fahrplänen und durch

neue Fahrzeuge zeigen, sondern auch hörbar werden.

Für die Haltestellenansagen wurden deshalb Stimmen aus



Dass Herr Schenk uns dabei unterstützt und seine berühmte Synchronstimme als Lord Voldemort für den ÖPNV in seiner Heimat eingesetzt hat, verleiht der Fahrt im wahrsten Sinne ein Stück Magie.

Tobias Heuer
Geschäftsführer der VGP

der Region gesucht. Prignitzer und Prignitzerinnen standen dafür selbst vor dem Mikrofon. Auch Udo Schenk beteiligte sich

an dem Projekt. Daraus entstand schließlich die Idee, seine wohl bekannteste Synchronrolle für einige Wochen auf magische Art und Weise in seine Heimat zurückzubringen.

Tobias Heuer, Geschäftsführer der VGP, erklärt: „Busansagen gehören eigentlich zum Alltag. Wir wollten den Start der VGP mit etwas verbinden, worüber die Menschen sprechen. Genau das ist uns gelungen. Dass Herr Schenk uns dabei unterstützt und seine berühmte Synchronstimme als Lord Voldemort für den ÖPNV in seiner Heimat eingesetzt hat, verleiht der Fahrt im wahrsten Sinne ein Stück Magie. Wir sind sehr gespannt, wie die Aktion bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen wird.“

Auch für die Stadt Wittenberge ist die Aktion eine Besonderheit: „Udo Schenk verleiht mit seiner unverwechselbaren Stimme nicht nur weltbekannten Filmfiguren Leben, sondern nun auch den Buslinien seiner Heimatstadt“, sagt Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos). Dass die Stimme von Lord Voldemort künftig durch

Landrat Christian Müller und Gina Werthe, Projektkoordinatorin und Sachbearbeiterin Social Media des Landkreises Prignitz, lauschen Udo Schenk bei der Ansage der Bushaltestellen. Foto: Landkreis Prignitz/Hanno Taufenbach

Wittenberger Busse klinge, sei eine ebenso charmante wie außergewöhnliche Idee. Oliver Hermann: „Mein herzlichster Dank gilt der Verkehrsgesellschaft Prignitz, dem Landkreis Prignitz und vor allem unseren Ehrenbürger Udo Schenk, der einmal mehr zeigt, wie eng er seiner Heimatstadt bis heute verbunden ist. Dieses Engagement macht uns stolz.“

Und der Mann hinter der Stimme? Der ist selbst gespannt, ob ihn die Fahrgäste erkennen: „Es freut mich sehr, dass ich der VGP und insbesondere dem Stadtverkehr in Wittenberge meine Stimme zur Verfügung stellen konnte“, so Udo Schenk. Der Schauspieler ist „gespannt, wer ‚Der, dessen Name nicht genannt werden darf‘ erkennen wird. Wer weiß, vielleicht werde ich selbst einmal in einem der Busse Platz nehmen und beobachten, wie die Reaktionen ausfallen“. Er wünscht allen Fahrgästen eine schöne Reise „mit magischen Momenten“.

Am 2. November ist der Zauber dann – zumindest vorerst – wieder vorbei. Im Wittenberger Stadtverkehr kehren die regulären Ansagen wieder zurück. Doch bis dahin gilt für die nächsten sechs Wochen: Ohren auf beim Busfahren, Zauberstab gezückt und gut festhalten!

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aktion eine eigenständige Initiative der Verkehrsgesellschaft Prignitz (VGP) mit Herrn Udo Schenk ist. Sie erfolgt ohne Kooperation mit oder Unterstützung durch die Rechteinhaber des ‚Harry-Potter‘-Universums. **WS**

Spaziergang mit Kräuterfrau

WITTENBERGE. Der Elbgarten Wittenberge bietet am Samstag, dem 3. Oktober, unter dem Titel „Wurzelgräberzeit“ einen Kräuterspaziergang an. Gemeinsam mit der Kräuterfrau Mirjam Cott können die Teilnehmenden verschiedene Kräuter kennenlernen, sie sammeln und anschließend verarbeiten. Los geht es um 14 Uhr. Der Workshop dauert bis 17 Uhr und ist kostenpflichtig.

Nach der Begrüßung mit Kräutergetränken und einem gemeinsamen Spaziergang durch den Elbgarten gibt es Kaffee und Kuchen. Auch Kräuter werden verkostet. Im Workshop werden Hausmittel mit frisch gesammelten Wurzeln zubereitet. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Handout mit wertvollen Informationen und Rezepten über Kräuter, damit sie auch in Zukunft eigene Rezepte mit Wildkräutern zubereiten können.

Zur Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung per E-Mail: vorstand@elbgartenwittenberge.de erforderlich. Der Kräuterspaziergang kann nur stattfinden, wenn es mindestens acht Anmeldungen gibt. **WS**

Der Landgasthof Graf lädt ein

KARSTÄDT. Am Sonntag, dem 11. Oktober, lädt der Landgasthof Graf in Karstädt zum Tanztée ein. Er verspricht einen schönen Nachmittag mit Musik, Tanz und Geselligkeit. Einlass ist ab 14 Uhr.

Um Reservierung wird gebeten unter Tel. 038797/52537 (von 17 bis 21 Uhr, Mittwoch und Donnerstag keine Reservierungen). **WS**

TROCKEN24.de

NOTFALL **0152-37245274**

bei Wasser- und Brandschäden

19322 Wittenberge • Perleberger Str. 153
www.trocken24.de



**FÜR DIE
SCHÖNSTEN
STUNDEN**

**Maßgefertigte
Terrassendächer
und Wintergärten**

SEPTEMBERAKTION
Aufbau ohne Montagekosten

Individuell geplant — Eigene Produktion — Eigene Monteure

NELSON PARK
Terrassenüberdachungen
— Mehr Zeit draußen —

Servicebüros in
16244 Schorfheide, Kastanienallee 27
16567 Mühlenbecker Land, Großstückenfeld 1 c
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens 23
033 056 / 247 708 - www.nelsonpark-td.de

**Wasserschaden?
Leckortung?
Brandschaden?** www.interbau24.eu

NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand **Interbau24**
Tel. 0177-755 56 67 TÜV geprüft **Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg**

Rangertour für Kranichfans

Beobachtungen in der Morgendämmerung

RAMBOW AM SEE. Herbstzeit ist Kranichzeit. Die Naturwacht Brandenburg bietet eine Rangertour zur Kranichbeobachtung an. Die morgendliche Wanderung führt aus dem Dorf Rambow am See an den Schlafplatz der majestätischen Großvögel ins Moor. Am Beobachtungspunkt angekommen, kündigt erstes Morgenrot vom baldigen Aufbruch der Zugvögel. Nebelschwaden in den Wiesen und gebanntes Warten, bis sich die ersten Kraniche im goldroten Morgenlicht erheben, um in langen Ketten auf ihre Tagesrastflächen zu ziehen. Beinahe über die

Köpfe der Beobachtenden hinweg. Die Rangertour startet am 3. Oktober um 6.15 Uhr an der Kirche in 19309 Rambow am See, (Dorfstraße) und dauert etwa zwei Stunden. Für die Teilnehmer empfehlen sich bequeme und der Witterung entsprechende Kleidung sowie festes Schuhwerk. Auch Fernglas oder Spektiv sind wertvolle Begleiter. Die Führungen der Naturwacht sind kostenfrei. **WS**

■ **Die Anmeldung ist bis zum 1. Oktober unter lenzen@naturwacht.de und telefonisch unter der 038792/1701 möglich.**



Die Naturwacht führt Rangertouren im Rambower Moor durch.
Foto: Ricarda Rath

Et ward Wien moakt

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



In de Prignitzdörper hemm de Lüd fröher natürlich ok Wien moakt. Allens, wat in Gorden so wassen daet, har de Buersch dato noahm: Äppel, Wienbeern, Käsperrn, Beern, Plumm un anner Owst.

Toierst ward allens kleen moakt. In grote brune Pött ward de Maische dunn ansett'. Doarto käm Woter, Zucker un Wienhefe. Nu mütt affwart' wärn.

Wenn dett Tüch anfangt to gärn, har dett ganze Hus doarnach schnuppert. Up de Dörpstroad kunn een all utmoaken, wenn dett Wienmoaken bi de Lüd losgoahn is. Wiern de Pött to vull , käm de ganze Pamp in't Loopen. Et is dabi vörkoam, det unner de Spieskoamerdör de roje Soss rutloopen is.

Noa dree Dag Gärn was de Pamp affseiht in 'n Wienballon. Et käm noamol Woter un Zucker doarto. Up denn Wienballon ward nu een Proppen met'n Lock sett'. Ut een kleenet Rohr von Glas, wat doar insteckt, blubbert et nu ümmer wrierer.

Mankendörch ward de Wien ümmer waerrer umfüllt, bit he noa sös Wochen up Buddels treckt wurr. Dörch een Schlauch daet de Bur den Wien ansögen, dett is sien Arbeet west. De Buersch dagegen hett de Buddels tokorkt un versiegelt. Männigmoal is ok eener näwen denn Wienballon inschloopen, he was dun van dett völe Verschlucken. Dat ist goar nich mal so selten vörkoam.

An denn Dag, wo de Wien afftreckt ward, was de ganze Sipp andüdel. Alle hemm kost'. Dat wull sich nich eener entgoahn loaten. Sogar Hunn un Katt, de van de Pützen leckt harrn, verdrehten de Oogen. Sülwst de Höhner hemm up'n Mest rümmertorkelt.

De Wien wurr in Summer met Woter vermengt drunken. Ok ward Bowle doarut moakt, wenn een met siene Frünn fieert hett.

Nich umsüss giwt dät mehrere Sprichwör, de allein nur von den Wien hanneln: „Wenn de Wien ut de Kann' is, denn is he in'n Kopp.“ „Wien in'n Mann, is de Verstand in de Kann'.“ „Wenn een nich leevt Wien, Wiew un Gesang, dunn bliwt he een Narr sien Läwen lang.“ „Olle Wiewer un junge Weene moken de Kierls krumm de Beene.“

Upschreewen van Annemarie Ostermeier

Schmutzige Lieder mit Tatjana Meissner

NEUSTADT (DOSSE). Für viele Gäste von Olaf Krause ist die Kabarettistin Tatjana Meissner im Laufe der Jahre fast so etwas wie eine gute Freundin geworden. Schon mehrfach war sie zu Gast in Olafs Werkstatt. Nun kommt sie am Sonntag, dem 11. Oktober, erneut nach Neustadt (Dosse), um ihr aktuelles Programm „Schmutzige Lieder“ zu präsentieren.

Die Entertainerin wird zusammen mit dem Musiker André Kuntze alles darbieten, was sich in

25 Jahren ihrer hormongetriebenen Comedy-Karriere angesammelt hat: von Dauerbrennern wie „Mach mir den Tiescher“ über zu Recht Vergessenes bis hin zu Meissners Lieblingsongs wie „Die weißen Pferde sind müde“.

Die Gäste können sich auf zwei Stunden voll glücklicher Erinnerungen und erstaunliche Sichtweisen aus dem Heute auf einige Ereignisse der letzten Jahrzehnte freuen.

WS

Tatjana Meissner und André Kuntze.
Foto: Veranstalter

Karten: 033970/14423 oder auf www.olafswerkstatt.de. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Saturday Night Fever

Die Tree Gees bringen Hits der Bee Gees ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

WITTENBERGE. Mehr als drei Jahrzehnte lang standen die Gibb-Brüder, besser bekannt als die „Bee Gees“, mit unzähligen Top-10-Hits und einer Handvoll Nummer-1-Hits an der Spitze der internationalen Musikwelt. Am 27. Februar 2027 bringt die Tribute-Band „Tree Gees“ die bekanntesten Hits der legen-

dären Bee Gees nach Wittenberge ins Kultur- und Festspielhaus.

Die Tree Gees gelten weltweit als einer der besten Tribute-Acts der Gibbs-Brüder. Die Band reist von Erfolg zu Erfolg: Von Rom aus geht es durch ganz Europa, bis nach Reykjavik und Asien. Umschwärmt werden sie in Ita-

lien, den Niederlanden, Deutschland und Belgien.

Die Live-Shows werden mit höchster Präzision und stilistischer Perfektion dargeboten und sind so konzipiert, dass sie den Glamour, den Geist und den Stil der echten Bee Gees perfekt verkörpern und all ihre größten Hits originalgetreu prä-

sentieren. Die Tree Gees fangen die Seele der Bee Gees Musik ein, hypnotisieren ihr Publikum und versetzen es zurück in die einzigartige Atmosphäre der zweiten Hälfte der 70er Jahre. Hits wie „Saturday Night Fever“, „Stayin' Alive“, „Night Fever“, „You Should Be Dancing“, „How Deep is Your Love“

und andere Bee Gees-Dauerbrenner gibt die Tribute-Band zum Besten.

WS

Karten gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82 sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com

BUCHTIPP

Vielleicht schützt Unwissenheit ja doch

„Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.“ Diesen Satz kennt wahrscheinlich fast jeder. Ebenso vertraut klingen Regeln wie „Eltern haften für ihre Kinder“, „Für Garderobe keine Haftung“, „Wer auffährt, hat Schuld“ oder „Öffnen der Packung verpflichtet zum Kauf“. Solche Behauptungen begegnen uns auf Schildern, im Straßenverkehr, beim Einkaufen oder im Sprichwort und wirken so selbstverständlich, dass man sie leicht für geltendes Recht hält.

Genau mit solchen vermeintlichen Selbstverständlichkeiten beschäftigt sich Martina Flade in ihrem Buch „Warum Unwissenheit vor Strafe schützt und Eltern nicht für ihre Kinder haften – Die größten Rechtsirrtümer einfach erklärt“.

Bekanntes und weniger Bekanntes wird dabei gleichermaßen behandelt. Der Reiz

liegt gerade darin, Alltagswissen einem juristischen Realitätscheck zu unterziehen.

Martina Flade wurde 1992 geboren und kennt die deutsche Justiz aus ungewöhnlich vielen Perspektiven. Sie war zunächst Staatsanwältin in Bayern und wechselte später an das Amtsgericht Chemnitz, wo sie als Straf- und Jugendrichterin tätig war. 2025 machte sie sich als Rechtsanwältin selbstständig und ist außerdem durch soziale Medien bekannt geworden.

Die Kapitel folgen nach Themenkreisen geordnet einem klaren Muster: Mythos – Mythos-Check – Rechtstipps. Zunächst steht die verbreitete Behauptung im Raum.

Danach wird geprüft, was juristisch tatsächlich dahintersteckt. Flade behandelt verschiedene Themenkreise des Alltags, darunter Fragen aus

Miet- und Arbeitsrecht, Onlinekäufen und Flug-gastrechten. Sätze, die wir für gegeben halten, werden auf die einfache Frage zurückgeführt, stimmt das wirklich? Manchmal lautet die Antwort Nein, manchmal ja und sehr häufig: Es kommt darauf an.

Das Buch bleibt nicht bei Alltagsmythen stehen, sondern nimmt auch Vorstellungen über die Rechtspraxis in den Blick. Dazu gehört die verbreitete Annahme, Jugendstrafrecht sei eine besonders milde Form des Strafrechts, ein „Kuschelrecht“.

Dieses Buch lässt sich mit Vergnügen als Ganzes lesen, aber ebenso gut gezielt auf

WARUM Unwissenheit vor Strafe schützt UND Eltern nicht für ihre Kinder haften

Die größten Rechtsirrtümer einfach erklärt

Von der aus Social Media bekannten Juristin

Martina Flade
@anwaeltin_martina

riva

der Suche nach einem einzelnen Mythos zur Hand nehmen. Es vermittelt verständliche juristische Orientierung, ohne den Anspruch zu erheben, eine individuelle Rechtsberatung zu ersetzen. Aber mit einer juristischen Orientierung ist man klar im Vorteil.

rv

Flade, M.: Warum Unwissenheit vor Strafe schützt und Eltern nicht für ihre Kinder haften. Riva Verlag, München. 2026.

Cover: Verlag

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	EC- & Kreditkarten: 116 116
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert**
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater **Ingo Scholz**
Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Telefon: 0331/620 49 154 info.prg@wochenspiegel-brb.de	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandesandt Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Andrea Domin	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Wie steht's um die Stepenitz?

Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe lädt zum öffentlichen Fischmonitoring ein

WEISEN. Die Verwaltung des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe-Brandenburg lädt am Mittwoch, dem 7. Oktober, in Weisen von 14 bis 18 Uhr zu einer fischökologischen Fachveranstaltung mit den Angelverbänden ein. Öffentliches Fischmonitoring und Vorträge informieren Anglerinnen und Angler, Anwohnerinnen und Anwohner sowie weitere Interessierte über vorkommende Fischarten, Renaturierungsmaßnahmen und den Zustand der Stepenitz. Ziel ist der Austausch über die weitere Entwicklung des Gewässers.

Die Stepenitz ist ein Nebenfluss der Elbe. Ihre strukturreichen Lebensräume bieten Fischen, Muscheln und weiteren Arten Lebensraum. An der Stepenitz wurden in den vergangenen Jahren unter anderem Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit für Wanderfischarten umgesetzt. Außerdem sind an einzelnen Abschnitten Altarme wieder an den Fluss angeschlossen worden. Seit 1999 unterstützt die regionale Anglerschaft ein Projekt zur Wiederansiedlung von Lachs und Meerforelle.

Beim öffentlichen Fischmonitoring werden Fische mithilfe einer Elektrofischung gefangen. Anschließend werden sie in Aquarien und Hälterungsbecken vorgestellt. Fachleute erläutern, welche Fischarten vorkommen und was die Beobachtungen über den Zustand des Gewässers aussagen können. Der gute ökologische Zustand nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ist an der Stepenitz noch nicht erreicht. Die Veranstaltung greift daher sowohl bereits umge-

setzte Maßnahmen als auch weitere Planungen auf. Fachleute stellen Ergebnisse und Vorhaben vor; die Teilnehmenden können Fragen stellen und sich austauschen. An der Veranstaltung wirken der Kreisanglerverband Perleberg e. V., FARIO e. V., das Institut für Binnenfischerei e. V. und aus dem Landesamt für Umwelt (LfU) die Biosphärenreservatsverwaltung sowie die Abteilung Wasserversorgung 2 mit. Die Veranstaltung beginnt auf dem Gelände zwischen Breese und Weisen an der Ste-

Gäste tauschen sich über die präsentierten Fische aus. Hier auf einer fischökologischen Fachveranstaltung in Sandkrug.
Foto: Oliver Krause

penitz und wird in der Gaststätte „Zum alten Dorfkrug“ in Weisen fortgesetzt. Der genaue Startpunkt sowie Hinweise zur Anreise sind auf der Anmeldeseite angegeben. **WS**

Für die Teilnahme ist eine kostenlose Anmeldung erforderlich:
<https://eveeno.com/379774662>

Noch ist die Schuhstraße für den Verkehr gesperrt, aber bald kommt die Freigabe.
Foto: Marcus J. Pfeiffer

zurückgebaut. Der ursprüngliche Zustand wird anschließend wiederhergestellt. Der Rückbau der eigentlichen Sperrung ist für den 1. Oktober vorgesehen und soll voraussichtlich gegen 18 Uhr abgeschlossen sein.

Mit dem Ende der Sperrung wird zugleich die Verkehrsführung im Umfeld angepasst. Die Einbahnstraßenregelung in der Puschkinstraße zwischen Schuhstraße und Uferstraße, die es dort bis zur Sperrung gab, wird aufgehoben.

Die aktuelle Verkehrsführung soll somit auch nach der Wiederöffnung der Schuhstraße beibehalten werden. Ziel ist es, das Verkehrsaufkommen besser auf das umliegende Straßennetz zu verteilen, die Schuhstraße zu entlasten und unnötige Umwege zu reduzieren. Damit sollen der Verkehrsfluss und zugleich das Wohnumfeld verbessert werden. Ab Freitag, dem 2. Oktober, kann damit auch wieder die reguläre Müllentsorgung in der Schuhstraße durch die Becker Umweltdienste GmbH erfolgen. **WS**

Ab dem 2. Oktober kann der Verkehr wieder rollen

Die Freigabe der Schuhstraße in Perleberg steht kurz bevor



PERLEBERG. Das Ende der Sperrung der Schuhstraße ist absehbar. Wie der Sachbereich Verkehrsangelegenheiten der Ro-

landstadt Perleberg mitteilt, wird die verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung nicht mehr verlängert. Somit wird die Schuhstraße am 2. Oktober

wieder für den Verkehr freigegeben. Vor der Freigabe führt die Firma HTI aus Havelberg die erforderlichen Rückbauarbeiten der

Baustelleneinrichtung am Großen Markt 10 durch. Dabei wird unter anderem der Asphalt im Bereich der Einfahrt und des Gehweges zum Hof

Schulung für Nachbarschaftshelfer

Sieben Teilnehmerinnen erhielten ihr Zertifikat

PERLEBERG. „Pflege vor Ort“-Koordinatorin Nicole Lindemann hat Anfang September erneut eine Schulung für ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer in Perleberg durchgeführt. Sieben Frauen haben teilgenommen und ihr Zertifikat erhalten. Damit können sie offiziell als Nachbarschaftshelfer tätig werden und ältere oder unterstützungsbedürftige Menschen im Alltag begleiten – zum Beispiel bei Einkäufen, Behör-

dengängen oder Arztbesuchen. Nachbarschaftshelfer kann grundsätzlich jede Person ab 14 Jahren werden. Wichtig sind Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Freude am Kontakt mit anderen Menschen. Voraussetzung für Interessierte ohne berufliche Vorkenntnisse ist der Besuch einer kostenfreien sechsstündigen Schulung zur Vermittlung von Grund- und Notfallwissen. Die Nachfrage nach den Schu-

lungen steigt kontinuierlich, freut sich die „Pflege vor Ort“-Koordinatorin Nicole Lindemann (r.) mit den Schulungsteilnehmerinnen. Foto: Rolandstadt Perleberg/Beate Mundt

natorin Nicole Lindemann. Ein weiterer Termin im September war ausgebucht. Die nächste Schulung ist für den 15. Okto-

ber geplant. Auch junge Leute befassen sich mit dem Thema Nachbarschaftshilfe. So wird es demnächst einen Kurs am Gottfried-Arnold-Gymnasium geben. **WS**

Informationen und Anmeldungen über www.stadt-perleberg.de, dann über die Suche „Schulungsangebot Pflege vor Ort“ eingeben und das Formular ausfüllen oder direkt bei Nicole Lindemann per Tel. 03876/781133 anmelden oder per E-Mail: pflgevorort@stadt-perleberg.de



Musikalischer Nachwuchs zeigt sein Können

PERLEBERG. Unterricht, Üben, Vorspiele und Konzerte sowie die Vorbereitung auf nächste musikalische Schritte münden für fünf Musiker der Kreismusikschule Prignitz in einem besonderen Abend: Am Sonntag, dem 27. September, um 17 Uhr laden Absolventinnen und Absolventen zum Absolventenkonzert in die Evangelische Stadtkirche St. Jacobi in Perleberg ein. Das Konzert ist mehr als ein gewöhnliches Schülerkonzert. Es bietet jungen Musikern am Ende ihrer Zeit an der Kreismusikschule die Möglichkeit, sich mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm zu präsentieren. Solistische Beiträge und kammermusikalisches Musizieren treffen auf die Klangfülle des Sinfonischen Orchesters der Kreismusikschule. Dieses Format hat hier bereits Tradition. Es verbindet unterschiedliche musikalische Besetzungen – von Duos und Trios bis hin zu Kammermusikformationen – mit solistischen Auftritten, bei denen

das Sinfonische Orchester die jungen Instrumentalisten begleitet. Auch in diesem Jahr zeigt sich die große Bandbreite der Ausbildung an der Musikschule: Charlotte Westphal ist an Violine und Klavier zu erleben, Marianne Stepanjan an der Violine, Farah Alfares an Violine und Gesang, Martin Ewert am Klavier und Luis Draber am Saxophon. Für die jungen Musiker ist der Auftritt zugleich ein wichtiger Moment und bietet Gelegenheit, nicht nur einzelne Stücke vorzutragen, sondern ein Konzert als eigenständige Erfahrung zu gestalten: vom ersten Ton über das Zusammenspiel bis zum gemeinsamen Abschluss. Begleitet werden die Solistinnen und Solisten vom Sinfonischen Orchester der Kreismusikschule unter der Leitung von Axel Gliesche-Sonntag. Larissa Bielefeld und Hendrik Wielgosz übernehmen die pianistische Begleitung. Zu hören sind Werke von Vivaldi, Händel, Massenet, Dvořák und Ibert. **WS**



Konzert der Gefühle mit Ronny Weiland

Freuen Sie sich auf dieses musikalische Erlebnis. u.a. „Freude schöner Götterfunken“, „Ave Maria“ und das Lied des Gefangenchor aus „Nabucco“.

Datum: 31. Oktober 2026
Zeit: 15:00 Uhr
Wo: Kulturhaus in Pritzwalk

Tickets: Touristinformation (03395/760 81130)
Buchhandlung (03395/302 594), Reisebüro Relax (03395/309 411)
www.eventim.de + alle bek. VVK-Stellen

MEYER Umzüge

Ihre Profis aus der Prignitz schnell & preiswert

0172-9443955

www.umzuege-wittenberge.de

- kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
- Umzüge mit Möbellift
- Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
- Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- Abrechnung über Pflegekassen möglich
- Hilfe bei der Antragstellung
- Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

ehem. C. Lüddecke Landmaschinen: seit 1962

☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Livemusik: Given 2 Fly - Pearl Jam Tribute
Freitag, 09.10.2026 | 19:30 Uhr | 29,90 €

Wir modernisieren Ihre Küche

mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düseldauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr



Neu in meist nur 1 Tag!

vorher

PORTAS®

www.dr-scholz.portas.de

ELEKTROFACHGESCHÄFT DIECKMANN GmbH

Wir reparieren!

Abhol- und Lieferservice

- Waschmaschinen, Geschirrspüler
- Kühlschrank, Gefriergeräte, Herde
- Fernseher, Radio, Antennen
- Kaffeemaschinen, PC-Service

Wittenberge - Perleberger Str. 15 - Tel. 03877 - 40 39 12 - Fax 40 35 99
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9.00–17.00 Uhr - Fr. 9.00–13.00 Uhr



Pflegeleichte Schönheit

Herbstanemonen bieten eine Fülle filigraner Blüten

Wenn viele andere Stauden im Blumenbeet schon verblüht sind, ziehen die Herbstanemonen die Blicke auf sich. Wobei der Name der Pflanze ein wenig in die Irre führt: Frühe Sorten öffnen bereits im Sommer ihre Blüten. Andere aber kommen tatsächlich erst im September zur vollen Entfaltung und bereichern auch im Oktober noch den Garten mit ihrer Farbenpracht. Ihre zarten Blüten gibt es in vielen Farbtönen, von Reinweiß über Zartrosa bis hin zu kräftigem Pink und Karminrot.

Einige Sorten haben gefüllte Blüten. Die sind dicht und pomponartig, kommen dadurch gut zur Geltung und wirken üppig. Allerdings hängen sie nach Regenfällen mitunter tief nach unten. Zur Vorbeugung können die Pflanzen mit einem Staudenring gestützt werden. Ungefüllte Sorten wirken leichter und filigraner. Sie trocknen nach dem Regen besser ab und sind weniger anfällig für Fäulnis. Außerdem können Wildbienen an Nektar und Pollen gelangen, die ihnen bei gefüllten Züchtungen verwehrt sind. Daher sind ungefüllte oder halbgefüllte Sorten zu bevorzugen.

Botanisch zählen die Stauden zur Gattung der Windröschen (Anemone), die wiederum zu den Hahnenfußgewächsen (Ranunculaceae) gehören. Verwandt sind sie zum Beispiel mit unseren heimischen Buschwindröschen, die in lichten Wäldern manchmal in großen Teppichen wachsen und im zeitigen Frühjahr blühen. Die Herbstanemonen dagegen sind kein hiesiges Gewächs. Sie wurden im 19. Jahrhundert aus dem Fernen Osten nach Europa gebracht.

Beliebt sind zum Beispiel japanische Herbstanemonen (Anemone Japonica-Hybriden). Diese Sorten erreichen Höhen bis zu 130 Zentimetern und zeichnen sich durch elegante, rispenartige Blütenstände aus. Anders als manche anderen Sorten neigen sie nicht übermäßig dazu, sich auszubreiten. Das ist ein Vorteil, denn bei Herbstanemonen kann starke Vermehrung manchmal zu einem Problem werden. Wenn sie einen guten Standort möglichst im Halbschatten haben – Staunässe vertragen sie nicht, zu viel Trockenheit auch nicht – dann sind sie sehr pflegeleicht, neigen aller-

dings auch dazu, sich sehr stark auszubreiten. Aber keine Sorge: Mit dem Spaten kann der Überschuss leicht eingedämmt werden. Empfehlenswert ist es, im Frühjahr die überschüssigen Teile zu entfernen oder zu üppige Stauden zu teilen.

Das Frühjahr ist auch der beste Zeitpunkt für eine Neupflanzung. Kombinieren lässt sich die Staude gut zum Beispiel mit Fetthenne (Sedum) oder Silberkerze (Cimicifuga). Interessante Partner können auch dekorative Gräser wie das Lampenputzergras (Pennisetum alopecuroides) sein.

Nach der Blüte bilden die Herbstanemonen markante Samenstände aus, die schön anzusehen sind. Über die Samen können sich die Pflanzen auch selbst vermehren. Allerdings haben die Nachkommen nicht unbedingt die gleichen Eigenschaften wie die Mutterpflanzen. Eine sortenechte Vermehrung gelingt nur über Teilung oder Wurzelschnittlinge. Dazu werden im Frühling oberflächliche Ausläufer abgeschnitten und Wurzelstücke in Töpfe gepflanzt.



Foto: Adobe Stock/manuela_merl

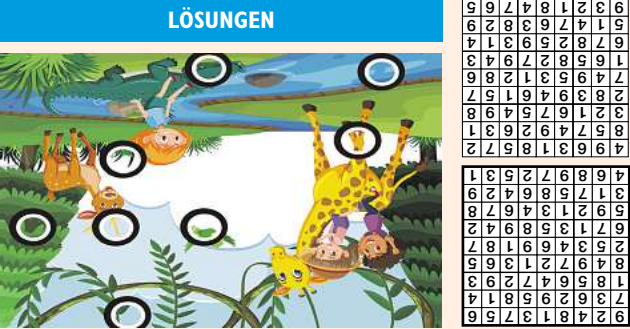
Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.prg@wochenspiegel-brb.de

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25

WOCHENSPIEGEL
WITTENBERG • (FERNSTRECKE) PROTECTOR
Blumen locken Besucher ins schöne Wittenberge

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

9			8	1			5	6
		6		9				
	8		6	4		2	9	
					1	3		5
2	5						8	7
6		1	3					
	9	2		3	4		7	
4	6			8		4		
			7	2				1

4	9			1			7	
8	5	7						1
			6		5	4		
		3	9				5	7
1	6				7	9		
		8	2		9			
5						8	2	9
	3			8			6	5

Hauptstadt von Kenia	Frauenname	Rufname von Guevara † 1967	großes Kürbisgewächs	deutsche Vorsilbe	Werben der Fische	Blendwerk	biblischer König	umsonst	heiliges Tier der Inder	Hunde-laute
dt. Universitätsstadt				Information, Unter-richtung						
Füllung				Behälter aus Holz	Gott im Islam				nahelegen, empfehlen	
			aus Ton	regelmäßige Wetterlage				Titel russ. Kaiserinnen	von hier an	
Bodenkrume		Anzeichen für eine Straftat			Erdzeitalter		Mauerkrone			
kleine Fruchtart				Wohnraum	Autor der „Musketiere“				asiatische Völkergruppe	
		Sitzstreik (2 Worte, amerik.)	Kaviarfisch				sächsisches Fürstenhaus	Gebirgssenke		
Geheimdienst der USA (Abk.)	Abtrünniger	Teil einer Zeitung			innerlich erfüllt	Gnom				Kfz.-Z.: Rumänien
Ackerrand			selbstgefällig	Gerät für Streichinstrumente				lateinisch: Luft		
Salatpflanze	Überziehungskredit (Kw.)	glätten, planieren				Vorname von US-Komiker Martin	Lichtspieltheater			
				ein Farbton	Abk.: Sankt					
			englisch: fliegen	Rufname des ehem. Trainers Vogts						
vornehm, elegant, gediegen		Werkzeug			franz., lateinisch: und					
griechischer Gott der Künste				Schauspielschüler						
Vorname von US-Filmstar Curtis †			Milchprodukt							

Auflösung des Rätsels

W-577

IHR HOROSKOP VOM 26.09. BIS 02.10.2026

Widder
21.3. - 20.4.

Stier
21.4. - 20.5.

Zwillinge
21.5. - 21.6.

Krebs
22.6. - 22.7.

Löwe
23.7. - 23.8.

Jungfrau
24.8. - 23.9.

Waage
24.9. - 23.10.

Skorpion
24.10. - 22.11.

Schütze
23.11. - 21.12.

Steinbock
22.12. - 20.1.

Wassermann
21.1. - 19.2.

Fische
20.2. - 20.3.

Man konfrontiert Sie mit einer neuen Technik, und es könnte ein bisschen dauern, bis Sie sich darauf eingestellt haben. Das macht aber nichts: Noch ist kein Meister vom Himmel gefallen.

Ein Bekannter bittet Sie diese Woche um Ihren Rat. Sie müssen sich Ihre Antwort gut überlegen, da Sie zwar helfen möchten, aber andererseits ja auch keine Geheimnisse ausplaudern wollen.

Sie haben sich zweifellos etwas Hübsches ausgedacht. Allerdings müssen Sie sich jetzt mit den Vorbereitungen ein bisschen beeilen, weil Ihnen sonst die Zeit im Handumdrehen wegläuft.

Wie Sie diese Woche werden feststellen können, hat sich eine Person zu Ihren Ungunsten sehr verrechnet. Allerdings steckt gar keine böse Absicht dahinter: Es ist ehrlich schlicht ein Irrtum.

Eigentlich möchten Sie bloß eine Kleinigkeit in Ihrem Leben verändern, doch das könnte eine Kettenreaktion in Gang setzen. Überlegen Sie, ob das Ganze nicht doch zu gewagt ist.

Eine Botschaft erreicht Sie einigermaßen versteckt durch die Blume. Wie Sie sich jetzt weiter verhalten sollen, ist zunächst unklar. Sie werden aber garantiert den besten Weg finden.

Dass Ihre Konkurrenz nicht schläft, wird Ihnen auffallen, wenn Sie jetzt eine Idee an den Mann zu bringen versuchen. Qualität zählt sich immer aus, und in dem vorliegenden Fall besonders.

Wenn Sie es geschickt genug anstellen, können Sie einer Sache nun ohne Schwierigkeit auf den Grund gehen. Andere sind ja schon daran gescheitert. Aber jetzt sind Sie endlich am Zug!

Eine Idee wird an Sie herangetragen, die Ihnen sehr reizvoll erscheinen könnte. Einen Anfangserfolg werden Sie schon bald verbuchen können. Teamwork ist für Sie dabei das A und O.

Jemand aus Ihrem Bekanntenkreis hat den Eindruck, dass Sie ihn nicht besonders ernst nehmen. Und: er könnte Recht haben, oder nicht? Seien Sie etwas einfühlsamer, sofern es geht!

Die Dinge entwickeln sich bestens, und Sie haben wirklich allen Grund, zufrieden in Ihre Zukunft zu blicken. Nehmen Sie aber Ihre Chancen wahr, bevor Ihnen andere die Schau stehlen.

Sie fühlen sich ein bisschen rastlos, was nach den vielen Aktivitäten ja auch kein Wunder ist. Sie sollten zur Ruhe kommen. Am ehesten erreichen Sie das, wenn Sie die Füße hoch legen.

Fechter feiern Fünfzigjähriges

Die Florett- und Degenfechter des SV Lokomotive Pritzwalk haben so manche Medaille geholt

PRITZWALK. Das Jahr 2026 war und ist für die Fechtabteilung des SV Lokomotive Pritzwalk e.V. ein großer Höhepunkt. In diesem Jahr feierte der Fechtverein sein 50-jähriges Bestehen und konnte dabei auf eine Zeit voller Jubel, aber auch Tränen und Veränderungen blicken.

Gemeinsam mit Freunden, Weggefährten und Sponsoren von nah und fern wurde am 9. Mai dieses Jubiläum in Pritzwalk gefeiert. An diesem Tag wurden viele Glückwünsche, liebe Worte und Präsente überreicht, Anekdoten erzählt als auch alte Fotos und Zeitungsartikel aus den vergangenen Jahrzehnten wieder ans Licht gebracht. „Ein ehrender Blick in die Vergangenheit, mit einem stolzen Blick in die Gegenwart und einem optimistischen Blick in die Zukunft“, wie es vom Verein heißt.

An diesem Tag wurde Laura Behling offiziell als neue Trainerin vorgestellt. Mit Stefan Nagel als Assistenz-Trainer und Landeskampfrichter, sowie Trainer und Koordinator Dieter Gawrisch ist das Training in allen Altersstufen im Florett und im Degen beim SV Lokomotive Pritzwalk für die nächsten Jahre gesichert.

Zum letzten Training vor den Sommerferien wurde die langjährige und in Brandenburg und national sehr erfolgreiche

Fechterin Frieda Junker von ihren Vereinskameraden und Trainern der Fechtabteilung verabschiedet. Seit dem 1. August trainiert Frieda nun beim Dresdner Fechtclub. Der Grund für den Vereinswechsel ist der Wunsch der Fechterin, das Fechten als Leistungssport an einem Sportinternat weiterzuführen, um dann dadurch auf internationalen Turnieren auch in naher Zukunft auf dem Podest stehen zu können. Frieda bleibt weiterhin Mitglied beim SV Lokomoti-

Florettfechten – ein eleganter Sport. Foto: Adobe Stock/mas-ter1305



Die Mitglieder der Fechtabteilung des SV Lokomotive Pritzwalk e.V. feierten das 50-jährige Bestehen der Abteilung - hier mit ihren Gästen.

Foto: Verein/J. Elsner

ve Pritzwalk e.V. und wird dadurch auch weiterhin von ihrem alten Trainer Dieter Gawrisch sowie dem Verein unterstützt werden.

Aus diesem Anlass überreichte Dieter Gawrisch Frieda ein Wettkampfflorett mit der Widmung der Trainer, sodass sie den Verein weiterhin im Herzen als auch auf der Planche tragen kann. Im August 2019 begann Frieda das Fechttraining in Pritzwalk. Schon im Februar 2020 startete sie in Lübeck in der jüngsten Altersklasse (U9) und holte sich ihre erste Medaille: Silber – ein großer Erfolg.

Nun ging es Schlag auf Schlag. In den folgenden sechs Jahren

mit viel Trainingsfleiß und Schweiß unter der Leitung von Trainer Dieter Gawrisch holte Frieda 31 Medaillen, 22 Pokale und wurde viermal Landesmeisterin in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Weiterhin wurde sie in diesem Jahr Gesamtsiegerin der Ostsee-Pokalserie. Der Verein wünscht Frieda viele Trainings- und Wettkampferfolge.

Für November ist ein Florett- und Degen- Einladungsturnier für aktive und ehemalige Fechterinnen und Fechter des Vereins

sowie befreundete Fechtvereine geplant. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Wer sich fürs Fechten interessiert, kann ab dem 28. September einen Schnupperkurs in der Sporthalle Goetheschule II, Giesendorfer Weg 4, in Pritzwalk besuchen. Teilnehmen können alle Altersklassen (empfohlen für Schüler ab der 2. Klasse). Die Trainingszeiten sind montags und mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr. Mehr Informationen unter Tel. 03395/302954.



Schafe: Vom Deichschutz zum Wollwert

RÜHSTÄDT. Ob als natürlicher Schutz für Deiche oder als klimafreundlicher Rohstoff: Schafwolle ist ein Multitalent mit langer Tradition in der Prignitz. Um das oft unterschätzte Naturprodukt wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken, lädt das NABU-Besucherzentrum Rühstädt am Samstag, dem 3. Oktober, zum vierten Workshop „Wolle und mehr“ ein. Unter dem Motto „Vom Deichschutz zum Wollwert“ können Interessierte die Vielfalt und Verarbeitung der Schafwolle hautnah erleben.

„In den letzten Jahren hat sich viel um das Thema Wolle bewegt. Wir haben in Zusammenarbeit mit der Biosphäre ein Woll-Netzwerk auf die Beine gestellt und die Prignitzer Spinnerinnen gegründet, die mittlerweile eine Offene Wollwerkstatt in Bad Wilsnack betreiben“, berichtet Maria Gemind, Umwelt-

pädagogin beim NABU Rühstädt und begeisterte Handweberin.

Der Aktionstag bietet Einblicke in die Verarbeitungsschritte vom Rohmaterial bis zum Faden. Vor Ort stehen Material und Geräte bereit, um Techniken wie das Kämmen, Kardieren, Zwirnen und Filzen sowie das Spinnen mit Spindel und Spinnrad auszuprobieren. Auch das Handwerk des Webens wird durchgeführt. Teilnehmende sind herzlich eingeladen, Wollprojekte, Materialien oder auch alte Spinnräder zur gemeinsamen Begutachtung mitzubringen.

Der Workshop findet von 13 bis 16 Uhr unter der Leitung von Maria Gemind im NABU-Besucherzentrum Rühstädt statt. Der Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung und Fragen bitte unter Tel. 038791/806555 oder per E-Mail: info@nabu-ruehstaedt.de

Information und Einblicke für ehrenamtliche Helfer bei Demenz

PERLEBERG. Die „Pflege vor Ort“-Koordinatorin Nicole Lindemann hat in Perleberg mit mehreren Partnern am 1. Oktober den 1. Thementag mit dem Schwerpunkt „Demenz für ehrenamtliche Helfer im Landkreis Prignitz“ vorbereitet. Anlass sind der Welt-Alzheimer-Tag und die Woche der Demenz in Brandenburg Ende September. Der Thementag, der von 9 bis 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Perleberg“, Reetzer Straße 73, stattfindet, wendet sich an ehrenamtliche Helfer und Nachbarschaftshelfer, die in alltagsunterstützenden Angeboten agieren.

Im Mittelpunkt des Tages stehen fachliche Informationen,

praktische Einblicke und der gemeinsame Austausch. „Die Teilnehmer erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit Informationen rund um das Thema ‚Demenz‘, mit alltagsnahen Beispielen, Raum für Fragen sowie Gelegenheit zum Austausch mit Fachkräften und anderen Teilnehmern“, verspricht Nicole Lindemann. Es gibt noch freie Plätze. Interessenten können sich per E-Mail (pflegevorort@stadt-perleberg.de) bei der „Pflege vor Ort“-Koordinatorin melden.

Unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ wird hier auch darauf aufmerksam gemacht, dass Demenz nicht nur ältere Menschen betrifft. WS

Gesundheit

ANZEIGE

Rheumatische Schmerzen

Gelenkschmerzen?

Was wirksam helfen kann

Jeder Schritt tut weh, jede Treppe wird zur Hürde – rheumatische Gelenkschmerzen machen den Alltag zur Belastung. Am häufigsten trifft es das Knie, das uns täglich durchs Leben trägt. Doch auch Hüfte, Schulter oder Finger können schmerzen. Die gute Nachricht: In Nord- und Südamerika entdeckten Forscher einen speziellen Arzneistoff, der wirksame Hilfe leisten kann – enthalten in Rubaxx (rezeptfrei, Apotheke).

Der gut erforschte Wirkstoff Rhus toxicodendron wird für seine schmerzlindernde Wirkung bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Gelenken, Sehnen und Muskeln geschätzt. Als Arzneitropfen gelangt er direkt über die Schleimhäute in den Körper und lässt sich individuell dosieren.

Auch bei chronischen Beschwerden können die Tropfen eine sehr gute Option sein: Als rein pflanzliches Präparat gelten sie als gut verträglich und belasten den Magen nicht.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx
(PZN 13588561)

www.rubaxx.de

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron D1, D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

1.500 Apotheker befragt: 94 % empfehlen pureSGP Kollagen!

Was der Beauty-Trend für Haut, Haare und Nägel aus der Apotheke wirklich kann

1. Warum ist Kollagen so wichtig?

Fakt ist: Kollagen ist das **wichtigste Strukturprotein**. Es

2. Was können Kollagenpeptide leisten?

Kollagen kann dem Körper zugeführt werden. Entscheidend ist die **Form**: Hydrolysierte Kollagenpeptide – wie sie im Präparat von pureSGP enthalten sind – sind bereits enzymatisch in kleine Peptidstrukturen aufgespalten. Dadurch stehen sie dem Körper direkt zur Verfügung. Aktuelle Studien weisen auf **positive Effekte** auf Hautfeuchtigkeit, Elastizität¹ und Hautfestigkeit hin.² Zudem sollen die Peptide auch Prozesse der Kollagenbildung und des -abbaus beeinflussen.³

3. Warum ist pureSGP Kollagen so beliebt?

All diese Voraussetzungen erfüllt pureSGP Kollagen Peptide: Der Hersteller verwendet hochreines **Premium-Kollagenhydrolysat**, das in einem kontrollierten Verfahren gewonnen wird. Zusätzlich enthält das Apothekenprodukt Vitamin C, das der Körper für die Kollagensynthese benötigt.⁴ Zink, Kupfer und Biotin unterstützen Haut, Bindegewebe und Haare.⁵ pureSGP Kollagen Peptide gibt es in der Apotheke oder online.

Effekte für die Haut:

- Elastizität **+ 17 %**
- Feuchtigkeit **+ 14 %**
- Festigkeit **+ 11 %**

Für Ihre Apotheke:

pureSGP Kollagen Peptide
(PZN 19120155)

www.puresgp.de

¹94% der österreichischen Apotheker; Quelle: aposcope/Meine TARA Box, n=1.573 befragte ApothekerInnen und PTA, Feldzeit: 26.03.–17.04.2026 • ²Pu SY et al. Effects of Oral Collagen for Skin Anti-Aging: A Systematic Review and Meta-Analysis. Nutrients. 2023; 15(9):2080 • ³P. Leiner, The effect of SOLUGEL® collagen peptides intake on skin conditions: a randomized double-blind clinical trial, 2018 • ⁴Zague V et al., Collagen hydrolysate intake increases skin collagen expression and suppresses matrix metalloproteinase 2 activity. Journal of Medicinal Food. 2011;14(6):618–624 • ⁵Pullar JM et al. The Roles of Vitamin C in Skin Health. Nutrients. 2017 Aug 12;9(8):866 • ⁶Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei. • ⁷Bild KI-generiert

BESTATTER



**Bestattungen & Tischlerei
Langwisch GmbH**

16928 Groß Pankow, Steindamm 33
☎ 03 39 83/7 04 92 • Mobil: 0162/20 16 818
E-Mail: uwe-langwisch@t-online.de



IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

**Bestattung
Spycher-Noack**
Große Straße 46
19336 BadWilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

**Bestattungshaus
Thiele**
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

**Bestattungshaus
Elfreich**
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

**Bestattungshaus
Oldenburg**
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

**Bestattungshaus
Jannasch**
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

**Bestattungen
Rohloff**
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

TRAUERANZEIGEN

DU FEHLST!

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Wir nehmen Abschied und gedenken der Zeit,
die wir mit dir verbringen durften.

Ilse Icke geb. Ganske
* 18.10.1937 † 19.9.2026

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**Sabine und Burkhard
Jörg und Carola
Esther und Michael
deine lieben Enkel
Sebastian und Claudia
Claudia und Patrick
Alexander
Franziska und Franz
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 6. Oktober 2026, um 14 Uhr
in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.



TRAUERANZEIGEN

*Du warst das Liebste, was wir hatten,
mit dir gingen wir durch Freud und Leid
und wenn wir heute Abschied nehmen,
dann danken wir dir für diese Zeit.*

Karin Schult geb. Krohn
* 8.6.1955 † 15.9.2026

In Liebe und Dankbarkeit
**dein Detlef
Sven und Katrin
Bastian und Yvonne
Franziska und Andi
deine lieben Enkel und Urenkel
deine Geschwister mit Familien
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 13. Oktober 2026, um 11 Uhr
in der Friedhofshalle in Preddöhl statt.

Von großen Blumengebinden bitten wir
Abstand zu nehmen.



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch so wie ich ihn im Leben hatte.*

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater,
Opa, Schwager, Bruder und Onkel

Manfred Reiske
* 17. Februar 1954 † 18. September 2026

In Liebe
**Deine Rita
Dein Sebastian und Kathrin
mit Benedikt und Johanna
Deine Schwester Hilde**

Lenzen, im September 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 8. Oktober, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Lenzen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.



*Ein wertvoller Mensch ist gegangen,
der uns mit Liebe und Fürsorge begleitete.*

Schweren Herzens,
aber dankbar für die schöne Zeit,
die wir miteinander verleben durften,
nehmen wir Abschied von

Dieter Genkel
geb. 16.4.1942 gest. 17.9.2026

**Deine Ehefrau Ilse
Matthias und Christine
Berit und Jörg**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 7. Oktober 2026, um 13 Uhr in der
Friedhofshalle in Putlitz statt.



*In dem Zuhause, in dem sein Leben begann,
durfte es nach einem langen, erfüllten und
reichen Leben auch in Frieden zu Ende gehen.*

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Kinder
Ute und Detlef
Sylvia und Michael
Heiko und Sandra**

**Deine Enkel
Christian und Anne mit Minna und Lona
Robert und Julia mit Johann
Maria und Kay
Martin, Johanna und Friedrich**

Nausdorf, im September 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Dienstag, dem 29. September 2026,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Nausdorf statt.



*Hand in Hand, das war unser Leben.
Ich danke Dir für die vielen schönen Jahre,
für Deine Hand, die mir so oft sehr hilfreich war.
Hab Dank für Deine Nähe,
die mir stets Geborgenheit gab.
Danke, dass es Dich gab.*

Mit großer Trauer im Herzen nehmen
wir Abschied von meinem lieben Mann,
Vater, Schwiegervater und Opa

**Manfred
Burgemeister**
* 15.02.1940 † 18.09.2026

In Liebe
**Deine Monika
Mario und Antje mit Henry**

Die Trauerfeier mit anschließender
Beisetzung findet am Montag,
dem 28. September 2026, um 14.30 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Perleberg statt.



Wir sagen herzlich

DANKE

für die Anwesenheit, tröstende Worte und Zeilen, für eine stille
Umarmung, für alle Zeichen der Freundschaft, sowie das ehrende Geleit
auf dem letzten Weg unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

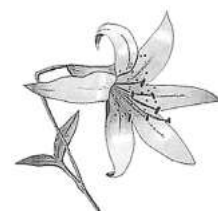
Elke Wolter

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Gogoll,
Kantor Christian Reishaus, der Gaststätte Lamprecht, dem
Bestattungsinstitut Gädke, sowie Ina's Auftragsfloristik.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Lindenberg, im September 2026

*Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unser Leben.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so, als wärest Du nie gegangen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Dieter Puls
* 25.07.1938 † 08.09.2026

In stiller Trauer
**Deine Bärbel
Thomas und Anne
Karsten und Anke
Mirjam und Sascha
Jeremias
sowie alle die ihn gern hatten.**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 09. Oktober 2026, um 11:00 Uhr auf dem
Friedhof in Wittenberge statt.

*Weiter als das Leben reicht die Liebe.
Stärker als die Trauer ist die Dankbarkeit.
Länger als der Augenblick lebt die Erinnerung.*

Mit traurigem Herzen nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Ehefrau, unserer Mutter,
Großmutter und Urgroßmutter

Marianne Trenner
geb. Heyden
* 2.11.1942 † 13.9.2026

Es tut so weh,
dich gehen lassen zu müssen.

Voller Liebe und Dankbarkeit
sind wir in Gedanken bei dir.

In unseren Herzen
lebst du für immer weiter.

**Deine Familie
sowie alle, die dich lieb und gern hatten**

Meyenburg, im September 2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
finden im engsten Familienkreis statt.



*Es ist nie
der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!*

*Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, Momente,
die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.*

Danke, dass du in unserem Leben warst.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mama und Schwiegermutter,
allerbesten Omi, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Freundin

Monika Bulß
geb. Jaap
geb. 14.09.1957 gest. 19.08.2026

In unendlicher Trauer
**Dein Mann Bernhard Bulß
Deine Tochter Nicole Bulß-Theiß mit Jan Peukert
Deine Tochter Manuela Bulß
Deine Enkel Marci mit Alina, Leny mit Elias, Sami, Caiti, Matsi und Zeyneb
Kathleen Beyer mit Maximilian, Moritz und Julia
sowie alle Verwandten und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am 22.08.2026 in Cumlosen statt.

Wir danken allen von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen. Die vielen tröstenden
Worte, Umarmungen, Blumen und Zeichen der Freundschaft haben uns sehr bewegt und viel Kraft geschenkt.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrerin Marieke Sabl, dem Bestattungshaus Oldenburg und Beatrice Borchert.

TRAUERANZEIGEN

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

In aller Stille und im engsten Familienkreis haben wir Abschied
genommen von

Annelies Otto
geb. Pohl
* 5. Dezember 1944 † 31. August 2026

Wir danken von Herzen für die vielen Zeichen der Anteilnahme
sowie all jenen, die ihr in der letzten Zeit ihres Lebens
helfend zur Seite standen. Ein ganz besonderer Dank gilt ihrer
Ärztin Frau Heinen-Elhardt.

In liebevoller Erinnerung
Deine Familie

Wittenberge, im September 2026

*Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Sohn,
unserem Papa, Bruder, Schwager und Onkel

Andreas Dreger
geb. 24.4.1965 † gest. 17.9.2026

In stiller Trauer
**deine Mutter Ursula
deine Kinder mit Familien
deine Geschwister mit Familien
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 9. Oktober 2026, um 11 Uhr
in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.



Herzlichen Dank

*sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise
entgegenbrachten.*

Wolfgang Schubert

*Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Gädke,
dem Blumenhaus Römer,
dem Pfarrer Helmut Kautz,
Frau Müller für die musikalische Begleitung
sowie der Landküche Meyenburg für die Kaffeetafel.*

Im Namen aller Angehörigen
Waltraud Schubert und Kinder

Schmelde, im September 2026

*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Ruhe ist dir nun gegeben. Schlafe wohl und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Schwester

Ute Wenzel
* 12. März 1951 † 13. September 2026

**Birka und Thomas
Steffen und Laura
Dietrich und Dana
sowie alle, die sie lieb hatten.**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In stillem Gedenken

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
geschätzten Sportfreund und Sportkameraden

Peter Reschke

durch seine Kameradschaft, sein Engagement und seine
Verbundenheit zum Verein hat er unser Vereinsleben
bereichert und geprägt.
Die gemeinsamen Erlebnisse werden uns ins dankbarer
Erinnerung bleiben.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen
Angehörigen.

In tiefer Anteilnahme

**Der Vorstand und die Mitglieder
SC Hertha Karstädt 1923 e.V.**

Für Mama

Wilma Klimaschewski

*Menschen die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.*

DANKE

sagen wir allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten für die große Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und
inniger Umarmung, wo keine Worte möglich waren.

Ein besonderer Dank gilt der AWO für die
hervorragende und aufopfernde Pflege,
unserem Hausarzt Dipl.-Med. J. Gebhardt,
Herrn Pfarrer Frenzel für die einfühlsamen Worte,
Herrn Stutzke für die musikalische Begleitung,
dem Café Schade, dem Blumenhaus Haupt
sowie dem Bestattungshaus Thiele.

Im Namen der Familie
Arno und Fred Klimaschewski

Spiegelhagen, im September 2026

*Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.
Abschied nehmen ist schwer, Erlösung ist Gnade.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater und
Schwiegevater

Uwe Friede
* 21.09.1955 † 17.09.2026
In liebevoller Erinnerung
**Deine Monika
Deine Tochter Karina mit Stefan
Dein Sohn Torsten mit Steffi, dein Sohn Daniel**

Die Urnenbeisetzung findet am 02. Oktober 2026 um 11:00 Uhr
in Wittenberge statt.

**ABSCHIED
NEHMEN?**
...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 62049 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte
und ewig in unseren Herzen.*

Doris Schuhr

Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf herzliche Weise
zum Ausdruck brachten sowie denen,
die meine liebe Mutti gemeinsam mit uns auf
ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Gädke,
der Trauerrednerin Frau Wenglewski,
der Floristin Ina Schulz und
dem Dorfverein für die liebevolle
Ausrichtung der Kaffeetafel.

In Liebe
Kathrin mit Familie

Wilmersdorf, im September 2026



*Der Herr ist mein Hirte;
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23*

Hans-Otto Kälicke
* 08.05.1935 † 28.08.2026

Herzlichen Dank
für die Blumen- und Kranzspenden, das ehrende
Geleit zur letzten Ruhestätte sowie für alle
Zeichen des Mitgefühls in den schweren Stunden
des Abschieds.

Ein weiterer Dank gilt Herrn Pfarrer Merten,
Herrn Kantor Reishaus, den Jagdhornbläsern
sowie dem Bestattungshaus Spycher-Noack
für den würdevollen Abschied.

**Rosemarie Kälicke
Edda, Werner, Viktor und Viviane
Elke und Helmut
Erika, Andreas, Elodie und Eliane**

Lennewitz im September 2026

Weinet nicht, dass ich gegangen bin,
freuet euch, dass ich gewesen bin.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
herzensguten Mutti, Oma, Schwiegermutter, Schwägerin, Freundin und Bekannten



Edith Wondzinski
geb. Schwarzenberg
* 13.03.1952 † 30.08.2026

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen, die sich mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
bekundeten.
Ein besonderer Dank gilt dem Hospiz „Weiße Berge“ in
Wittenberge, dem Team der Diakonie Perleberg, dem Blumenhaus
Dornröschen, dem Eiscafé Schade und dem Bestattungshaus
Jannasch.

In liebevoller Erinnerung
**Klaus-Dieter Wondzinski
die Kinder und Enkelkinder
sowie alle Angehörigen, Freunde und Bekannte**

Groß Gottschow, im September 2026



MAZ SCHOCKTOBER

**Was für ein Spuktakel!
Vom 28.09. bis 15.11.
verlosen wir ganze
7 Wochen schaurig
schöne Gewinne.**

Horrornächte im Filmpark Babelsberg	Grusel-Nacht 2026 bei Karls	Nachts im Dschungel in der Biosphäre Potsdam	Blue Brixx Traumkiller und Maskenmann	HOUSE of TALES – Escape Room Berlin	Dracula im Nikolaisaal Potsdam	Gruseldinner im Preußischen Land- wirthaus Berlin
						

TRAUERANZEIGEN

„... nun lebt, weils doch nichts Schön’res gibt, ich hab’ das Leben auch geliebt.
Lächelt wieder ... Schritt für Schritt, lächelt einfach für mich mit.“



Bianca Feilke
1977–2026

DANKE
für euer herzliches Mitgefühl in Wort und Schrift,
für einen stillen Händedruck und tröstende
Umarmungen, für Blumen und Zuwendungen
sowie für alle helfenden Unterstützungen als
Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme.

Es waren Augenblicke, die uns in dieser
schweren Zeit Trost schenkten.
Es erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit,
dass wir Bianca gemeinsam mit euch allen
in so liebevoller Weise verabschieden konnten.

Im Namen der Familie
Martin mit Ben und Marie

Back, im September 2026



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme zum Abschied
meiner Mutter und unserer Oma

**Hannelore
Heinke**

durch Wort und Schrift sowie durch
Geldzuwendungen und persönliches
Geleit zur letzten Ruhestätte zum
Ausdruck brachten.
Ein weiterer Dank gilt
Herrn Pfarrer Merten, Herrn Kantor
Reishaus, dem Blumenhaus
Plagens, dem AWO-Seniorenzentrum
Bad Wilsnack sowie dem
Bestattungshaus Spycher-Noack.

**Im Namen aller Angehörigen
Karin Heinke**

Gnevsdorf, im September 2026

In dem schweren Leid, das uns getroffen hat, haben
wir viel aufrichtige Anteilnahme erfahren dürfen,
die in Wort und Schrift, durch Geldzuwendungen,
Blumen und Begleitung zur letzten Ruhestätte
meines Mannes und unseres Vaters

Dietmar Fritz Waubke

ihren Ausdruck fand.

Dafür sagen wir unseren herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt
Herrn Pfarrer Gogoll,
der Kantorin Frau Müller,
dem Blumenhaus Römer,
der Gaststätte Lamprecht
sowie dem Bestattungsinstitut Gädke.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Margitta Waubke und Kinder

Hoppenrade / Garz, im September 2026



GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

Geisler's
Bettfedern- und Matratzenreinigung

Perleberg
Wittenberger Str. 36
Mo. 28.9. – Do. 8.10.2026
Mo-Fr 9 bis 18 Uhr • Infos: 0178/645 38 31

Morgens gebracht – bis Abends gemacht!

Abhol- & Lieferservice möglich!

Gründliche Reinigung ohne jegliche Chemie, allergikergerecht.
Wirksam gegen Milben, Bakterien, Keime & Viren

**Entrümpelung
sofort!!!**

Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktladen Wittenberge,
Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!

redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

KFZ ANGEBOTE

**WOHNMOBILE /
-WAGEN**

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de FA

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Suche AWO, EMW, Stoye

Ich bin Hobbyschrauber/Sammler
und suche auf diesem Wege die
angegebenen Modelle. Gerne auch
Simson Rahmen oder Blechteile.
Auch Modelle Zündapp Ks 600/750
o. BMW R51. Zahle in bar.

☎ 038844-23413 od. 0172-4383987

Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art -
auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung

Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

MAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen
zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/rabatt
oder telefonisch unter 0331 620 49 149

**384€
Ersparnis
in 24 Monaten**

**Wissen, was das Land Brandenburg
und die Welt bewegt.**

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Zitronenfest in Menton
Menton - „Parade der Zitrusfrüchte“ - San Remo -
Dolceacqua - Monaco

**Zwischen
Riviera &
Côte d'Azur**

Auch mit PTI-Haustür-
Service buchbar!

Skandinavisches Wintermärchen
Lübeck - Helsinki - Jyväskylä - Kemi - Rovaniemi -
Levi - Luleå - Malmö

**Nordlichter
& Schnee so-
weit das Auge
reicht!**

Geschützt durch die Ausläufer der Alpen im Hinterland zeichnet sich die Region gerade
im Winter durch ein mildes Klima aus und lässt eine üppige Vegetation gedeihen - Feigen,
Eukalyptus und unzählige Blumen verleihen ihr ein besonderes Flair. Aufgrund der klimatisch
günstigen Lage rund um Menton wurde der Zitronenanbau zum wichtigsten Erwerbszweig.
Seien Sie dabei, wenn das Zitronenfest wieder zahlreiche Besucher lockt!

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Ü/F an der Italienischen Riviera (Hotel Gabriella in Diano
Marina) / 2 Ü/F im Raum Feldkirch / 6 x Abendessen inkl. 1x typisch ligurisches Abend-
essen / alle Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung

Eingeschlossene Highlights
Tagesausflug Zitronenfest in Menton mit deutschsprachiger Reiseleitung / Eintritt „Parade
der Zitrusfrüchte“ (Stehplatz) / Besuch „Garten Bioves“, inkl. Eintritt

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: 899,-

Reisetermin (7 Tage)
25.02.27 – 03.03.27

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 183,-
- Tagesausflug San Remo/Dolceacqua
mit Reiseleitung: + 55,-
- Tagesausflug Monaco mit Reiseleitung: + 45,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Reisen Sie mit uns in den Hohen Norden Europas und erleben Sie eine großartige, weiße
Winterwunderwelt. Die verschneiten Wälder und vereisten Seen sind in romantisches Blau
gehüllt, der Schnee zaubert aus den Bäumen und Sträuchern kleine Kunstwerke und mit
etwas Glück können Sie die Polarlichter am Himmel tanzen sehen.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 9 Ü/F lt. Programm (z.B. im Raum Kemi/Levi) / 2 Ü/HP wäh-
rend Fährüberfahrt Travemünde - Helsinki mit Finnlines / Fahrt über die Öresundbrücke
und Fährüberfahrt Gedser-Rostock / 1x Abendessen in einem Restaurant in Lübeck

Eingeschlossene Highlights
deutschsprachige Stadtführungen Helsinki und Malmö / 5 km Hundeschlittenfahrt /
PTI-Reiseleitung

Reisetermin (12 Tage)
05.01.2027 – 16.01.2027

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 2.429,-

Wunschleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 709,-
- 9 x Abendessen als Menü/Büfett: + 409,-
- Eisbrecherfahrt: + 445,-
- Besuch Schneeschloss Winterpark: + 36,-
weitere Ausflüge zubuchbar!

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!



Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3,
18184 Roggentin, HRB 1333 / Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



**Ihre MAZ-Leserreisen –
persönliche Beratung & Buchung:**
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de



Märkische Allgemeine



Wittenberger Fotomotive für Kalender 2027 gesucht

Auch in diesem Jahr ruft die Stadtverwaltung Wittenberge alle Hobbyfotografinnen und -fotografen dazu auf, ihre schönsten Aufnahmen aus Wittenberge und den Ortsteilen einzureichen. Gesucht werden stimmungsvolle Motive im Querformat – ob Landschaften, markante Stadt- und Ortsteilansichten, Bilder von Veranstaltungen oder gelungene Schnappschüsse aus dem Alltag. Die Einsendungen können bis zum 1. Oktober an presse@wittenberge.de geschickt werden. Die Fotos müssen eine Dateigröße von mindestens 1 Megabyte haben. Bitte geben Sie in der Mail Namen und Adresse an. Aus allen Einsendungen wählt die Stadtverwaltung die Motive für die Wittenberger Kalenderblätter 2027 aus. Als Dankeschön erhalten die Fotografen der ausgewählten Bilder ein persönliches Exemplar des beliebten Kalenders. *Text: WS, Foto: Martin Ferch*

Ausstellerplatz bei der GO! buchen

PERLEBERG. Die GO! – die Prignitzer Messe für Ausbildung, Studium und Beruf – ist längst mehr als eine reine Ausbildungsmesse: Dort ist die Generation von morgen anzutreffen, außerdem finden sich dort erfahrene Fachkräfte und Berufsrückkehrer, die aktiv nach neuen Perspektiven und beruflichen Veränderungen suchen. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für die diesjährige GO! am 7. November. Deshalb wenden sich die Organisatoren an die Unternehmen der Region: „Nutzen Sie die Prignitzer Messe

für Ausbildung, Studium und Beruf, um Ihr Netzwerk zu erweitern und sich als starker Arbeitgeber zu präsentieren, ob für Ausbildung, Studium oder den direkten Berufseinstieg.“ Die Messe findet traditionell von 10 bis 13 Uhr in der Rolandhalle, Karl-Liebknecht-Straße 14, statt. „Jetzt Flagge zeigen: Sichern Sie sich Ihren Standplatz und melden Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Institution direkt über unser Online-Formular auf der Seite berufsstartermesse-go.de an“, so der Aufruf der Organisatoren. *WS*



Die Perleberger waren am schnellsten

Jungenstaffel des SSV Einheit Perleberg holte den Landesmeistertitel

PERLEBERG. Am ersten Septemberwochenende fanden für das Wettkampfteam der Altersklasse 10/11 des SSV Einheit Perleberg die Landesmeisterschaften statt. Bereits in den letzten Ferienwochen herrschte auf dem Jahnsporplatz Trainingsbetrieb, um gut vorbereitet nach Falkensee zu reisen. Highlight des Wettkampftages war der Landesmeistertitel der Jungenstaffel. Letztes Jahr gehörten Richard Fathke, Fiete Pankow, Klaas Wonneberger und Yannick Franke noch zum jüngeren Jahrgang und holten bereits sensationell Bronze. Alle Jungen liefen kurz vor der Staffelentscheidung schon

eine neue Bestzeit im 50-Meter-Sprint, was erneut Medailenhoffnungen schürte. Trotz eines holprigen Wechsels konnte sich das Quartett im Feld der 10 Staffeln deutlich mit einer halben Sekunde Vorsprung durchsetzen. Auch in den Einzeldisziplinen waren die Jungen erfolgreich. So wurde Richard Fathke Landesmeister im Hochsprung mit deutlicher Steigerung seiner Bestleistung auf 1,40 Meter, Yannick Franke ersprang sich im gleichen Wettbewerb die Bronzemedaille und belegte Platz 4 im Ballwurf und Fiete Pankow lief die 800 Meter mutig zur neuen Bestzeit von 2:38,43 Minuten. Dies bedeutete Platz 6 und die Erreichung des Landeskaders. Die Mädchenstaffel mit Milane Thiede, Greta Thiede, Mia Busat und Greta Gadow (alle W10) zeigte gute Wechsel und musste sich bei den vielen Staffeln mit bereits 11-jährigen Mädchen nicht verstecken. Besonderen Grund gab es noch für Greta Thiede, die sich erstmals bei einem großen Wettkampf eine Medaille sichern konnte. Mit souveränen Sprüngen meisterte sie Höhe für Höhe und gewann am Ende mit 1,25 Meter die Silbermedaille im Hochsprung. *WS*

Das Wettkampfteam der Altersklasse 10/11 des SSV Einheit Perleberg. Foto: Patrizia Lange

So wurde Richard Fathke Landesmeister im Hochsprung mit deutlicher Steigerung seiner Bestleistung auf 1,40 Meter, Yannick Franke ersprang sich im gleichen Wettbewerb die Bronzemedaille und belegte Platz 4 im Ballwurf und Fiete Pankow lief die 800 Meter mutig zur neuen Bestzeit von 2:38,43 Minuten. Dies bedeutete Platz 6 und die Erreichung des Landeskaders. Die Mädchenstaffel mit Milane Thiede, Greta Thiede, Mia Busat und Greta Gadow (alle W10) zeigte gute Wechsel und musste sich bei den vielen Staffeln mit bereits 11-jährigen Mädchen nicht verstecken. Besonderen Grund gab es noch für Greta Thiede, die sich erstmals bei einem großen Wettkampf eine Medaille sichern konnte. Mit souveränen Sprüngen meisterte sie Höhe für Höhe und gewann am Ende mit 1,25 Meter die Silbermedaille im Hochsprung. *WS*



Die Jungenstaffel bei ihrer Siegerehrung – stehend Klaas Wonneberger und Yannick Franke (v.l.n.r.), sitzend Richard Fathke und Fiete Pankow (v.l.n.r.). Foto: Patrizia Lange

Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.

+ 50 €
geschenkt

Jetzt hier bestellen:
☎ 0331 620 49 149
abo.MAZ-online.de/schnell26

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

93755/3

☒ **Ja, ich bestelle die MAZ und lese bis zum Jahresende kostenlos!**

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 15.11.2026)

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

Das Abonnement läuft bis zum 30. Juni 2027 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle ab Januar 2027 den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit wö. 10,99 Euro für MAZ Digital. Wenn ich nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Ich erhalte die 50 Euro Geldprämie nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D E
IBAN

Bankinstitut

Kundeninformationen
☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 620 49 149), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam,
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum Unterschrift